

MEIN LEBEN
MEINE STADT
MEIN JOB

JOBS

Wir machen Graz gemeinsam zur lebenswertesten Stadt Europas.

Ein Auszug – alle Job-Angebote unter den angeführten Links:

STADT GRAZ

- Geschäftsführer:in Eigenbetrieb Wohnen Graz
 - Tagesbetreuungsleitung
 - Ärztinnen:Ärzte für Schulen/ Sozialpädiatrie
 - Elementarpädagog:innen
 - Kinderbetreuer:innen
- graz.at/jobs

HOLDING GRAZ

- Maschinist:in bzw. Facharbeiter:in Mechatronik (Schloßbergbahn)
 - Facharbeiter:in für Elektro- & Gebäudetechnik
 - Diplomingenieur:in für Modellierung in der Siedlungswasserwirtschaft
 - Leiter:in der Stabsstelle Arbeitsrecht
 - Elektrotechniker:in
- holding-graz.at/karriere

ITG

- Active Directory System Engineer
 - Applikationsbetreuung
 - IT-Servicetechniker:in
 - Junior-IT-Servicetechniker:in
- jobs.itg-graz.at

GGZ

- Karenzvertretung Diätologin:Diätologe (Teilzeit 30 %)
 - Karenzvertretung Ergotherapeut:in (Teilzeit möglich)
 - Sozialarbeiter:in (75 % Beschäftigungsmaß)
- ggz-jobs.graz.at



Gemeinderat

Beschlüsse vom 21. Mai (Auszug)

Der Grazer Gemeinderat besteht aus 48 Mitgliedern und setzt sich aus fünf Parteien mit Klubstatus sowie einer Fraktion und zwei Einzelmandatar:innen ohne Klubstatus zusammen. Die Sitzung findet in der Regel monatlich statt und gliedert sich in Fragestunde, Anträge, dringliche Anträge und Anfragen.

KI-STRATEGIE HAUS GRAZ

Mit der KI-Strategie für das Haus Graz wurde ein verbindlicher Rahmen geschaffen, wie künstliche Intelligenz (KI) künftig in der Stadtverwaltung eingesetzt werden soll. Ziel der Strategie ist es, Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten, Mitarbeiter:innen zu unterstützen und digitale Services für Bürger:innen und Unternehmen weiterzuentwickeln. Die Strategie legt fest, dass KI im Haus Graz nur dort eingesetzt werden soll, wo sie einen konkreten Mehrwert schafft, und dass sensible Entscheidungen weiterhin von Menschen getroffen werden. Sehr wichtig sind dabei Datenschutz, Transparenz, Nachvollziehbarkeit und der Schutz vor Diskriminierung oder fehlerhaften Ergebnissen. Außerdem soll sichergestellt werden, dass Bürger:innen erkennen können, wo KI eingesetzt wird und welche Daten dafür verwendet werden.

PARK AND RIDE

Für den geplanten Ausbau von Park-and-Ride-Anlagen im Westen von Graz wurde eine Vereinbarung zwischen der Stadt Graz und dem Land Steiermark getroffen. Konkret geht es um ein Grundstück an der Hitzendorferstraße im Bereich Steinberg/Mantscha, auf dem ein Pilotprojekt für eine neue Anlage entstehen soll. In einem weiteren Schritt sollen Planung, Errichtung, Erhaltung und Finanzierung der Anlage sowie der Regionalbushaltestellen gemeinsam geregelt werden.



© STADT GRAZ/FISCHER

Nächste Sitzung: 18. Juni, 12 Uhr. Live verfolgen unter: graz.at

MASTERPLAN ÖV

Der Gemeinderat hat den „Masterplan Öffentlicher Verkehr Graz 2040“ als strategische Grundlage für den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs beschlossen. Bis 2040 wird ein Bevölkerungswachstum von rund 17 Prozent erwartet, außerdem steigt der Anteil der Wege, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Ein zusätzlicher Kapazitätsbedarf von rund 30 Prozent wird erwartet. Nun wurde die Abteilung für Verkehrsplanung beauftragt, die Entwicklung des Masterplans laufend zu evaluieren und regelmäßig zu berichten.

teil der Wege, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Ein zusätzlicher Kapazitätsbedarf von rund 30 Prozent wird erwartet. Nun wurde die Abteilung für Verkehrsplanung beauftragt, die Entwicklung des Masterplans laufend zu evaluieren und regelmäßig zu berichten.

STATISTIK

45 ANTRÄGE (TAGESORDNUNG)	
45	0
angenommen	abgelehnt
7 DRINGLICHE ANTRÄGE	
2	5
angenommen	abgelehnt
13 FRAGEN IN DER FRAGESTUNDE	
9	4
in der Sitzung beantwortet	schriftlich beantwortet
Finanzielle Beschlüsse über: rd. 9,8 Mio. €	
Details zu den einzelnen Anträgen unter: digra.graz.at	



Stadtsenat

Beschlüsse vom 8., 15., 21. und 29. Mai (Auszug)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

MENSCHENRECHTSBEIRAT

2007 wurde der Menschenrechtsbeirat vom Bürgermeister der Stadt Graz als Beratungsgremium für Gemeinderat und Stadtregierung mit einer Geschäftsstelle eingerichtet und seither mit einer jährlichen Subvention gefördert. Er erstellt den jährlichen Menschenrechtsbericht, überprüft Compliance der Stadt mit der Grazer Menschenrechtserklärung von 2001 und betreibt spezifische Arbeitsgruppen im Einvernehmen mit dem Amt der Bürgermeisterin. Eine Basisförderung im Rahmen von 30.000 Euro – u. a. für die Verwaltung des Beirates und der Arbeitsgruppen, die Erstellung und Veröffentlichung des Menschenrechtsberichtes – wurde einstimmig genehmigt.

GRAZATHLON

Am 13. Juni zieht der Grazathlon als herausfordernder Hindernislauf im Herzen der Stadt Sportler:innen und Zuseher:innen an. Zum 14. Mal findet der Traditionslauf heuer bereits in Graz statt – zur Projektförderung stehen nun 18.000 Euro zur Verfügung.

ANTRÄGE



LA STRADA

Vom 31. Juli bis zum 8. August wird die Stadt wieder zur kunterbunten Bühne. Das Festival La Strada bietet einen niederschweligen Zugang zu hochwertigen und innovativen Produktionen aus den Bereichen Theater, Musik, Tanz und Neuer Zirkus. In den Community-Art-Projekten bindet La Strada die Bevölkerung aktiv in die künstlerische Arbeit ein. Für die Organisation, Programmgestaltung, Planung und Durchführung des Festivals mit rund 130 Vorstellungen wurden 71.400 Euro genehmigt.

GELEBTE INKLUSION

Im Rahmen des Graz Marathons werden auch beeinträchtigte Sportler:innen in das Sportgeschehen integriert. Ziel des Inklusionslaufs soll es sein, Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam in Bewegung zu bringen und dadurch ein sichtbares Zeichen für gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit zu setzen. Durch das gemeinsame sportliche Erlebnis sollen Barrieren abgebaut und Begegnun-

gen auf Augenhöhe ermöglicht werden. Für die Umsetzung des Inklusionslaufs sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, die mit 3.780 Euro gefördert werden.

ZENTRALGARTENBÜRO

Das Zentralgartenbüro (ZGB) fungiert als Anlaufstelle und Kompetenzzentrum für soziales Gärtnern in Graz. Es unterstützt bestehende und neue Garteninitiativen, stärkt den Zugang zur Gemeinschaftsinfrastruktur und

fördert zudem Bildungsangebote rund ums Gärtnern und das Saatgut. Mit einem Förderungsbeitrag von 13.500 Euro will das Forum Urbanes Gärtnern 2026 unter anderem bestehende Grazer Gemeinschaftsgärten beleben, außerdem will man nachhaltige Neugründungen tatkräftig unterstützen und dabei helfen, ältere Gärten zu erhalten. Der Verein wird auch weiterhin als Plattform fungieren und Gartensprechstunden anbieten.

ANZEIGE

GRAZ. DEINE STADT. DEINE STIMME.

Graz wählt am 28. Juni den Gemeinderat, den Bezirksrat und den Migrant:innenbeirat. Alle Informationen zu den Wahlen findet ihr unter: graz.at/wahl26



© itzgrafen | Foto: Adiba Stock/Free-Stock | Bezirke Anzeiger





Open Air. Reininghaus wird zum Festivalgelände und feiert am 3. Juli sich und seine Menschen.

WAS IST LOS?

GEKO-FESTIVAL — bis 14. Juni



FÜR NACHHALTIGKEIT
Graz verwandelt sich wieder rund um den Lendhafen in eine Oase der Nachhaltigkeit mit Vorträgen, Lesungen, Kultur pur und mehr. geco-festival.at

VOLKSBEGEHREN — 15. bis 22. Juni

ZUM UNTERSCHREIBEN
Die Themen: Karfreitag-Feiertag für Alle, Polizei – kritischer Personalmangel, Wahlpflicht Nationalrats-/Bundespräsidentenwahl, Gratis Verhütung, Transparenz im Parlament. In den städtischen Servicestellen (außer Tummelplatz) sowie im Pass- & Urkundenservice. graz.at/volksbegehren

SOCIAL WALK — 19. Juni, 18 Uhr

MIT WAU-EFFEKT
In der Nähe anderer Vierbeiner ansprechbar und ruhig bleiben: Das ist das Ziel des „Social Walks“, den Hundetrainerin Barbara Gsellmann in Auwiesen anbietet: 18–20 Uhr, Start: Würstelstand.

CHRISTOPHER STEET DAY (CSD) — 27. Juni, ab 12 Uhr



FÜR VIelfALT & TOLERANZ
Am 27. Juni treibt's Graz auf der CSD-Parade bunt. Start: 12 Uhr, Wilhelm-Fischer-Allee (Stadtpark), im Volksgarten gibt's Musik und Kulinarik. csd-graz.at

STADTTEILFEST – 3. Juli, ab 9 Uhr

Reininghaus feiert gute Nachbarschaft

Das Stadtteilfest Reininghaus lädt mit Musik, Workshops, Führungen, Tanz, Kulinarik und Märkten zum Mitfeiern ein.

Reininghaus wird zur Bühne für gelebtes Miteinander: Beim Stadtteilfest unter dem Motto „Nachbarschaft schafft“ verwandelt sich der junge Stadtteil in einen Ort voller Musik, Begegnung und Ideen. Bewohner:innen, Vereine, Unternehmen und Bauträger zeigen gemeinsam, wie vielfältig und lebendig Reininghaus bereits heute ist. Zwischen Konzerten, Tanzperformances, Workshops und Mitmachstationen entstehen Räume für Austausch und neue Kontakte. Wer wissen will, wie sich der Stadtteil weiterentwickelt, kann bei Baustellenführungen künftige Projekte entdecken. Auch Flohmarkt, Bauernmarkt und internationale Spezialitäten machen Gusto auf mehr. Eingeladen sind nicht nur die tausenden Menschen, die hier bereits leben, lernen und arbeiten, sondern alle Grazer:innen, die den Stadtteil kennenlernen möchten. Das Fest ist kostenlos. stadtteil-reininghaus.at

PROGRAMM

- ▶ **AB 9 UHR**
Kaffee-Aktion von Spar, mobile topothek des Graz Museums, Spielstationen von LebensGroß und Flohmarkt
- ▶ **ERÖFFNUNG 9.30 UHR**
Konzert von Superar mit rund 150 Kindern
- ▶ **VON 10 BIS 15 UHR**
informiert tim zu Mobilität in Reininghaus
- ▶ **VON 12 BIS 14 UHR**
Info-Box rund um das Q2.
- ▶ **UM 13 UHR**
Tanzperformance und Kurs mit las hermanas
- ▶ **VON 13 BIS 17 UHR**
Bauernmarkt mit Schmankerl
- ▶ **VON 13 BIS 22 UHR**
Ausstellung der Steir. Kulturinitiative „Ökologisches Ausprobieren“ mit Workshops um 15 (Kinder) und 18.30 Uhr
- ▶ **AB 17.30 UHR**
Parkkonzerte mit Magogo, The Young Austrian Band und DJ Toni Talwärts

IMPFFEN

Termine sichern

Zweite Runde der Impfkaktionswochen gegen Gürtelrose und Pneumokokken ab 60 plus vom 29. Juni bis 31. Juli.

Das Grazer Gesundheitsamt bietet wieder Impfkaktionswochen an, die zweite Dosis gegen Herpes-Zoster für Ein-Mal-Geimpfte steht kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls ab 60 plus wird auch gegen Pneumokokken geimpft. Ab August werden wieder Erstimpfungen angeboten. graz.at/impfen

© ADOBE STOCK/RATANA21



TERMINE

- ▶ **PNEUMOKOKKEN**
Die Einmalimpfung ab 60 plus ist kostenlos, es ist ausreichend Impfstoff vorhanden.
- ▶ **HERPES ZOSTER**
Gegen Gürtelrose steht nun die zweite Dosis zur Verfügung. Ab Mitte August beginnen wieder die Erstimpfungen.
- ▶ **HPV**
Bis Ende Juni ist die 2. Teilimpfung bis zum 30. Lebensjahr ohne Kosten, für 9- bis 21-Jährige ist sie auch weiterhin kostenlos.

EINREICHUNG UMWELTPREIS – bis 14. Juli Nachhaltigkeit in voller Blüte

Die Stadt Graz prämiert auch heuer wieder besonderes Engagement im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Eingereicht werden können abgeschlossene oder sich in Umsetzung befindliche Initiativen aus den Bereichen Natur, Ökologie, Klimaschutz, ökologische Innovation und ökosoziales Wirt-

schaften, die die Stadt nachhaltig verändern. Mitmachen können Gruppen ab drei Personen, Schulen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Unternehmen, Institutionen, Vereine und Hausgemeinschaften mit Sitz Graz. Einsendeschluss: 14. Juli. Infos und Einreichformular: umwelt.graz.at

umwelt.graz.at

WALDFEST – 10. Juni, ab 10 Uhr Auf Holz geklopft

Der Wald ist weit mehr als nur Natur- und Erholungsraum – er liefert erneuerbare Rohstoffe, sichert Arbeitsplätze, schützt das Trinkwasser, bietet vielen Tierarten ein Zuhause und spielt eine entscheidende Rolle im Klimaschutz. Beim Waldfest wird diese Vielfalt mit einem bunten Pro-

gramm, darunter Modenschauen der Modeschule Graz, Schau-Motorsägen, Gewinnspiele, steirische Schmankerl und viele Fachinformationen, erlebbar gemacht. Auch die Stadtochter GBG ist vertreten: 10 bis 17 Uhr, Hauptplatz. waldwoche.at



© ADOBE STOCK/SENDOX

EXPERT:INNEN GEFRAGT Karin Hauder, Wohnungsamt

© ADOBE STOCK/THE2RARTIFICIALITY



TIPP
DES
MONATS

Sommerzeit ist Grillzeit. Doch darf man einfach so auf dem Balkon eines Mehrparteienhauses dahinbrutzeln? Die BIG hat in der WOIST nachgefragt.

Die Grillsaison hat wieder begonnen. Doch was das Herz des einen erfreut, kann gefährlich sein und Nachbar:innen zur Weißglut bringen. Beim Grillen auf Loggien und Balkonen muss immer das Steiermärkische Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz 2011 beachtet werden. Und darin ist zu lesen: Im Strahlungsbereich des offenen Feuers muss mindestens 100 cm Abstand zu brennbaren Lagerungen, Stoffen oder Einrichtungen gehalten werden. Auf Balkonen ist dies kaum möglich. Bitte beachten Sie auch, dass die Wärmedämmung Ihres Wohnhauses brennbar sein kann. Grillen im Laubengang (der Gang, der sich entlang mehrerer Nutzungseinheiten, z. B. Wohnungen, erstreckt) ist verboten, da dies ein Fluchtweg ist. In der Nähe des Grills dürfen nie leicht brennbare

Gegenstände gelagert sein. Das betrifft nicht nur den eigenen Balkon, sondern auch den der unmittelbaren Nachbar:innen. Wenn Sie in einer Mietwohnung leben, lesen Sie im Mietvertrag nach, ob Grillen auf dem Balkon erlaubt ist. In Mehrparteienhäusern können ein Grillverbot oder zusätzlich zu beachtende Regeln in der Hausordnung des gegenständlichen Objekts definiert sein. Und noch etwas: Ihre Nachbar:innen dürfen durch Rauch, Wärme und Gerüche nicht eingeschränkt werden. Sollten diese Faktoren gemäß § 364 Abs. 2 ABGB das ortsübliche Maß überschreiten oder die ortsübliche Benutzung des Objekts wesentlich beeinträchtigen, haben Nachbar:innen das Recht, einen Unterlassungsanspruch zu stellen. Ein Tipp: Auf der sichereren Seite ist man mit einem Elektrogrill.

KONTAKT

© SHORT AND SWEET GMBH



▶ **KARIN HAUDER**
Leiterin der Wohnungsinformationsstelle (WOIST), Amt für Wohnungsangelegenheiten
Tel.: 0316 872-5453
E-Mail: wohnungsinformationsstelle@stadt.graz.at
Kontakt: Schillerplatz 4

graz.at/woist

LINIE 1 – ab 11. Juli Ersatzverkehr

Die Bauarbeiten zum zweigleisigen Ausbau der Linie 1 im Bereich Hilmteichstraße gehen zügig voran, nachdem die Arbeiten am dortigen Speicherkanal vorerst abgeschlossen sind. Ab 11. Juli (Beginn der Sommerferien) beginnen die Gleisbauarbeiten im Bereich Hilmteich, was zu einer Änderung beim Schienenersatzverkehr führt. Die Ersatzbuslinie E1 wird künftig bis zur Haltestelle Reiterkaserne verlängert, die Straßenbahnlinie 1 fährt dann nicht mehr zum Hilmteich, sondern ab der Reiterkaserne analog zur Linie 7 zum LKH und wendet bei der 7er-Endstation. Auf der Website der Holding Graz gibt es einen Folder mit allen Informationen (inkl. Plänen) dazu.

holding-graz.at/ausbau-linie1

© STADT GRAZ/NONSTANDARD



Freie Fahrt. Bald ist die neue Straßenumterführung unter der ÖBB-Eisenbahnbrücke in der Peter-Tunner-Gasse offen.

PETER-TUNNER-GASSE – 20. Juni Unterführung öffnet

Ab 20. Juni sind die Verkehrswege in der Peter-Tunner-Gasse vollständig geöffnet, auch die Buslinie 62 fährt wieder regulär. Die ÖBB erneuert die Eisenbahnbrücke, gleichzeitig hat die Stadt den Straßenraum rund um die Unterführung modernisiert. So entstanden verbesserte Gehwege, eine neue durchgehende

Radverbindung von der Waagner-Biro-Straße über den Bahnhofgürtel bis zur Fröbelgasse, mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen sowie begleitender Grünraum. Besonders herausfordernd war der Umbau bei laufendem Bahnverkehr. Einen Plan für die neue Verkehrsführung gibt's unter: graz.at/peter-tunner-gasse

MUWA Neuer Vorplatz

Wo früher Autos und Busse auf Asphalt abgestellt waren, ist ab sofort Platz für Menschen und Bäume: Vor dem Museum der Wahrnehmung (MUWA) am Rande des Augartens wurde der Asphalt abgetragen und in einen sicherfähigen Platz mit fugenoffenem Kleinsteinpflaster umgewandelt. Dieses stammt wiederum aus der Wiederverwertung vom Umbau des Bischofplatzes. Drei neue Bäume, gepflanzt im Schwammstadtverfahren, attraktive Sitzmöbel und der gewohnte Fahrradabstellplatz ergänzen die Ausrüstung des neuen Vorplatzes. Behindertengerechte Zugänge und umlaufende Wege sorgen für gute Erreichbarkeit. Die bestehenden Hochbeete fürs Urban Gardening wurden erhalten.

BISCHOFPLATZ – Ende Juni

Am Bau tummeln

Stein auf Stein ... Die erste Etappe zum Umbau rund um den Tummelplatz wird mit Sommerbeginn fertig. Beim Bischofplatz haben vor rund zwei Wochen die Arbeiten für die Pflasterungen mit Natursteinen begonnen, jene unter der Erde sind auch bereits fertig und alle wichtigen Leitungen sorgen dafür, dass in den Haushalten und Geschäften das Licht angeht, das Wasser fließt, das Internet läuft und bei tieferen Temperaturen die Heizkörper warm werden. Und auch für künftige Bäume wurde der Boden bestens aufbereitet, werden diese doch dank des Schwammstadtprinzips besser wachsen können und

© STADT GRAZ



Steinreich. Der Bischofplatz bekommt eine attraktive Pflasterung,

mit Wasser versorgt werden. Bis Ende Juni soll die Oberfläche vom Bischofplatz bis zur Diözese also fertig sein. Möblierung und Baumpflanzungen folgen im Herbst. Der Zeit voraus ist man in der angrenzenden Schlossergasse, wo die Bauarbeiten zwei Wochen früher als geplant gestartet werden konnten. Weitere Informationen zum Baugeschehen gibt es unter:

graz.at/tummelplatz

„MUNDRAUB-APP“ – ab sofort

Wegweiser zum Genuss

Die süßesten Früchte wachsen nicht nur in Nachbars Garten, sondern in ganz Graz: Die „essbare Stadt“ bietet Früchte, die von allen geerntet werden dürfen. Um die Standorte am Handy zu finden, geht ab sofort die „Mundraub-App“ an den Start, mit der Obstbäume zum Naschen zu finden sind. Durch Mithilfe der Bevölkerung kann die Liste auf Beerensträucher, Wildkräuter und andere Genüsse ausgeweitet werden.

© STADT GRAZ/PREINKNOLL



Zum Vernaschen. Süße Früchtchen im Dagmar-Grage-Park.

SO FUNKTIONIERT'S

▶ APP HERUNTERLADEN

Um die „Mundraub-App“ nutzen zu können, lädt man sie einfach im App Store herunter und erstellt einen Account. Dann kann man Fundorte und Erntezeiten für Genüsse finden, melden, kommentieren und bearbeiten.

▶ BAUMKATASTER

Bereits vorinstalliert sind Obstbäume aus dem Baumkataster der Stadt Graz, ausgenommen jene in Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen.

▶ SUCHFUNKTIONEN

Die App bietet zahlreiche Suchfunktionen, beispielsweise kann man sich auch gezielt nach bestimmten Obstsorten umsehen.

LEISTUNGSBERICHT Graz in Zahlen

Mehr als 8.000 Haus-Graz-Bedienstete sorgen Tag und Nacht für eine gute Infrastruktur, reibungslose Abläufe, tolle Freizeit- und Kulturangebote sowie ein gutes Bürger:innenservice. Seit 2012 werden die Leistungen der Stadt und ihrer Beteiligungen in Zahlen erfasst. Der aktuelle Bericht 2025 steht unter dem Motto „Für ein gutes Klima in Graz“. Online-Nachlese: graz.at/leistungsbericht

(VER-)FÜHRUNG – 10. Juni, 6.30 Uhr

Früher Vogel

Dem frühen Vogel auf der Spur ist die Juni-Ausgabe der „(Ver-)Führungen durch die Grazer Natur“: Ornithologe Michael Tiefenbach führt zur Vogelwelt des Schloßbergs, die anhand ihrer Gesänge bestimmt wird. Treffpunkt ist am 10. Juni bereits um 6.30 Uhr früh beim Uhrturm. Die Teilnahme ist kostenlos, keine Anmeldung nötig. Bei extremem Schlechtwetter wird die Führung um eine Woche verschoben.

graz.at/stadtparkinfo

MEDIENSICHERHEIT – 24. Juni, 16 Uhr

Sicher im Netz

Fake News, KI, Online-Betrug ... Das sind nur einige der Themen rund um digitale Medienkompetenz, über die das Sicherheitsinformationszentrum Graz und die Stadtpolizei in einem Gratis-Workshop informieren. Nächster Termin: 24. Juni, 16 bis 18.30 Uhr, Stadtbibliothek Graz Nord, Theodor-Körner-Straße 59. Anmeldung:

Tel. 0316 872-5777 bzw. sinfo@sicherlebengraz.at

FEST FÜR ALLE – 14. Juni, ab 11.30 Uhr

Graz kommt zusammen

Die Grazer Seifenfabrik wird am 14. Juni wieder zur Bühne für ein buntes Fest – und das für alle. Das Integrationsreferat öffnet um 11.30 Uhr die Tore und schließt sie um 19.30 Uhr. Bei freiem Eintritt erwartet die Gäste ein umfassendes Programm mit Live-Musik, der „Straße der Vielfalt“, Mur-Floßfahrten und natürlich vielen tollen Aktivitäten für Kinder. Eine Fotocorner und -box gibt es natürlich auch. Der Höhepunkt des Festes ist wieder die Preis-

verleihung des fee-Awards für ehrenamtliches Engagement. graz.at/zusammen

© STADT GRAZ/FISCHER



Für alle. Der Name des Festes ist Programm. Vorbeikommen und mitfeiern!

FREIWILLIGENBÖRSE UND ECTS-PUNKTE

Freiwilliges Engagement punktet

Wer sich freiwillig engagieren und dabei Kinder und Familien direkt unterstützen möchte, findet in Graz viele Möglichkeiten dazu. Die sozialräumliche Familienarbeit bietet für die Bezirke Gösting, Eggenberg und Lend etwa das Projekt „Freiwilligenbörse: Engagieren. Unterstützen. Verbinden“. Infos unter: Tel. 0664 608 26 470

Pro Humanis wiederum schult Studierende für ehrenamtliche Tätigkeiten und vermittelt sie

weiter an Klient:innen, um diese im Alltag zu begleiten und zu unterstützen. An der Universität Graz kann ehrenamtliches Engagement unter bestimmten Voraussetzungen im Ausmaß von rund 100 Stunden mit 4 ECTS-Punkten im freien Wahlbereich angerechnet werden. Ganz nach dem Motto „Was im Hörsaal beginnt, wird zur echten Erfahrung“. Online-Infos: 2. Juli und 8. Sept., 18 Uhr, unter: prohumanis.at

KULINARIK AM LUSTBÜHEL

Genuss für den Übergang

Nachdem ja die beliebte Buschenschank geschlossen wurde, gibt es bis zur Wiedereröffnung voraussichtlich im Herbst eine kulinarische Zwischenlösung: Rolling Baristas sorgen mit Kaffee, bodenständiger Jause wie Aufstrichbrot und kleinen warmen Speisen für die Stärkung der Erholungssuchenden am Lustbühel.

© GTG/MIAS PHOTOART



Genussplatz. Im Herbst ist die Wiedereröffnung geplant.

bgg.graz.at

KINDERBETREUUNG – bis 30. Juni

Beitragshöhe

Eltern, deren Kinder ab Herbst eine Betreuungseinrichtung besuchen und die Beitragshöhe wissen möchten, erfahren diese bis 30. Juni bei der Abgabe der Unterlagen in einer der Grazer Servicestellen bzw. online von zu Hause aus. Versäumt man die Frist, kann eine Beitragsreduzierung mit Betreuungsstart nicht garantiert werden. Terminvereinbarung und Infos: graz.at/beitragsberechnung

FREIZEITHITS

Restplätze

Damit die Sommerferien maximal bunt und spannend werden, bietet das Amt für Jugend und Familie ein großes Angebot an Freizeithits. Wer sich noch nicht angemeldet hat, hat noch Chancen auf Restplätze. Diese werden wöchentlich aktualisiert und man findet sie online unter:

graz.at/freizeithits

AMTLICH

▶ BEBAUUNGSPLÄNE Auflage bis 2. Juli

12.28.0 Viktor-Kaplan-Gasse 7–27

14.48.0 Reinighausstraße – Karl-Morre-Straße – Tyroltgasse

Auflage bis 30. Juli

06.41.0 Pomisgasse – Draissgasse – Raiffeisengasse:
Info: 9. Juni, 18 Uhr, Raiffeisen Sportpark, Hüttenbrennergasse 31 (Eingang über Schönaugasse)

Einsichtnahme: Bauamt, Europaplatz 20 (6. Stock); bitte vorher anmelden!

Tel. 0316 872-4701
graz.at/bebauungsplan



© GRAZ MUSEUM, SEBASTIAN REISER (2)/AUSSCHNITT

AUSSTELLUNG – ab 18. JUNI

Im Graz der 70er-Jahre

Unter dem Motto „Morgen war alles besser“ widmet sich das Graz Museum einer Dekade des Aufbruchs – von den Krisen und dem Zukunftsoptimismus bis hin zur Kellerdisco.

birgit.pichler@stadt.graz.at

Orange, Senfgrün und Avocado-grün, bunt, schrill und geerdet, Discofieber, Sichtbeton und Star Wars – den 70er-Jahren als Jahrzehnt der Gegensätze zwischen Krisen und Zukunftsoptimismus widmet sich nun das Graz Museum im Rahmen der neuen Ausstellung. „Morgen war alles besser. Im Graz der 70er“ wird am Mittwoch, 17. Juni, um 18 Uhr eröffnet und rückt elf ausgewählte Orte in Graz in den Fokus.

Was ist gegangen, was hat man

bewahrt und was wirkt bis heute nach? All den Fragen und Antworten rund um das Jahrzehnt im Aufbruch kann man auch im Rahmen eines Hörspaziergangs nachspüren, der Anekdoten von Zeitzeug:innen mit den Fakten verknüpft.

Noch ein Tipp rund um die 70er-Jahre: Am 24. Juni stellt der Grazer Architekt Eugen Gross, Werkgruppe Graz, seine Dissertation zum Thema vor und zuvor (um 17 Uhr) wird durch die neue Ausstellung geführt. grazmuseum.at

BERATUNG BIBLIOTHEK DIGITAL

Genial-digitale Stadtbibliothek

Der Workshop „Digital ganz einfach“ richtet sich an alle, die Unterstützung mit E-Readern, E-Books, Smartphones, WhatsApp und ähnlichen Themen wünschen. Rene Löscher, Bibliothekar und Experte in Sachen digitale Medien, steht

gerne mit praktischen Tipps zur Verfügung! Eine individuelle Beratungseinheit dauert ca. 30 Minuten und ist kostenlos. Informationen und Anmeldung:

Hotline: 0316 872-800
rene.loescher@stadt.graz.at

MEHR KULTUR

OFFENE TÜREN
– 8. Juni, ab 16 Uhr



EINBLICKE INS STADTARCHIV
Bei einer Archivführung gibt es die Möglichkeit, das Stadtarchiv Graz kennenzulernen. Bestände zur Frauen- und Geschlechtergeschichte stehen im Fokus. Keine Anmeldung erforderlich. Schifffgasse 4, Tel. 0316 872-7620.

SONDERFÜHRUNG
– 14. Juni, 15 Uhr



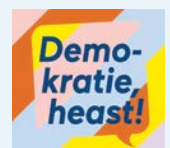
LAGER LIEBENAU
Anlässlich der Europäischen Tage der Archäologie lädt das Graz Museum zu einer Sonderführung durch die Ausstellung „Lager Liebenau. Ausgraben und Erinnern“ ein. Führungsentgelt: 3 Euro, Eintritt frei.

RUNDGANG
– 22. Juni, 15 Uhr



WOCHEN DER INKLUSION
Ein entspannter Rundgang durch das Graz Museum Schlossberg, das barrierefrei zugänglich ist, in gut verständlicher Sprache und mit Pause, rollt sehr anschaulich die Geschichte der Stadt auf.

SPECIAL
– 23. Juni, 15 Uhr



INKLUSIVE POLITIK LEBEN
In einem Special von „Demokratie, heast!“ wird u. a. beleuchtet, wie inklusive Politik funktionieren kann. Alle Details zu den Terminen findet man auf: grazmuseum.at

© ALEXANDER WENZEL, KUG/AUSSCHNITT



Preisträger:innen.
Würdigung der Stadt Graz: Die aktuellen Begabtenstipendiat:innen.

VERLEIHUNG

Großartige Leistung!

Zur Würdigung besonderer künstlerischer und wissenschaftlicher Leistungen von Studierenden der Kunstuniversität verleiht die Stadt Graz jedes Jahr Preise. Ein Begabtenstipendium von je 500 Euro erging heuer an Clara Viola Büsel, Dácil Guerra Guzmán, Çisil Bebek Korkmaz, Jun-Ting Liu,

Rejsi Prosi und Dmytro Semykras. Über einen Würdigungspreis von 2.500 Euro durfte sich Absolvent Fabian Reichenbach freuen, der derzeit Ensemblemitglied am Schauspiel Köln ist und u. a. von der Fachzeitschrift Theater als „Bester Nachwuchsschauspieler des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

DINNER & CRIME
– 16. Juni, 18 Uhr

Mord zum Menü

Spannende Menüfolge: Lesung von Beate Maly.



Neues Werk.
Beate Maly's Krimi wird im Lokal „Das Lorenz“ kulinarisch begleitet.

Im Rahmen des „12. Fine Crime Festivals“ in Graz liest Autorin Beate Maly aus ihrem neuesten Krimi „Raub in der Wiener Werkstätte“. So genießt man eine dreigängige Menüfolge, kredenzt von „Das Lorenz“, während die fesselnde

Geschichte rund um eine Diebstahlserie samt dramatischem Tod der Bestohlenen seine ganze Spannung entfaltet. 32,90 Euro pro Person. Reservierungen:

Tel. 0650 7982768 bzw.
office@daslorenz.stadtbibliothek.graz.at

BIG BONUS

DATENSCHUTZRICHTLINIEN FÜR BIG BONUS

Ich stimme zu, dass die Stadt Graz meine persönlichen Daten für die Bearbeitung verwendet und die Richtigkeit der Daten in elektronischen Registern (Melderegister etc.) überprüft. Datenkategorien, Empfänger:innen und Rechtsgrundlage sind im Datenverarbeitungsregister registriert und unter DVR 0051853/466 veröffentlicht. Allgemeine Informationen zur Einhaltung des Datenschutzes entnehme ich der Datenschutzerklärung der Stadt Graz.

© MS FRÖBEL



AUSSTELLUNG
– bis 19. Juni

Was ist Heimat?

Mit dem Heimatbegriff haben sich Schüler:innen der 4a und 4b der MS Fröbel auseinandergesetzt. Von Bleistiftzeichnungen bis hin zu Aquarellen und Acrylbildern wurden Heimatmotive interpretiert. Eine Ausstellung in der Jugendgalerie des Grazer Rathauses zeigt, dass Heimat vielgestaltig sein kann – von Ajvar über Kühe bis hin zu Licht. Eintritt frei.

kulturvermittlung.org

TAUSCHBÖRSE
– 18., 19., 23. Juni

Panini-Pickerl

Doppelte Sticker und Lust auf Austausch im doppelten Sinn? Am 18., 19. (13 Uhr) und 23. Juni (14 Uhr) findet in der Stadtbibliothek Graz Nord die große Panini-Pickerl-Tauschbörse für Fußballfans und Sammelbegeisterte statt.

LESUNG
– 10. Juni, 18.30 Uhr

WM-Special

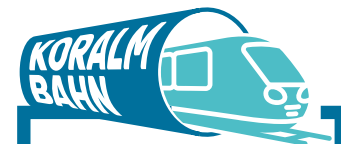
Fabelhafte Unterhaltung rund um das Thema Fußball: Bei der Lesung mit Jörg Heinisch und Christian Kössler werden fantastische Geschichten erzählt, u. a. wie mit dem Ball ein Flieger vom Himmel geholt wurde. Stadtbibliothek im Zanklhof, keine Anmeldung.

BLOOM-TAGE – im Juni

Blütezeit

Ein Thema, acht Standorte, zehn Ausstellungen rund um die Blume als kulturelles, künstlerisches und naturkundliches Phänomen: Auch das Kunsthaus Graz blüht auf – mit Blumengeschichten, Papierblumen und Ikebana. Am 20. Juni etwa öffnet der Spaceo3 mit drei Mitmachstationen. Dazu gibt es Ausstellungsrundgänge durch das Kunsthaus und die beiden aktuellen Ausstellungen.

museum-joanneum.at



KORALMBAHN FÄHRT AB ...

Konzertreihe

Orchester und Solist:innen aus dem internationalen Spitzenfeld stellen bei den Wörthersee-Classics Gustav Mahler, Johannes Brahms, Anton Webern, Hugo Wolf und Alban Berg in den Mittelpunkt. An vier Abenden vom 18. bis 21. Juni im Konzerthaus. woerthersee-classics.com

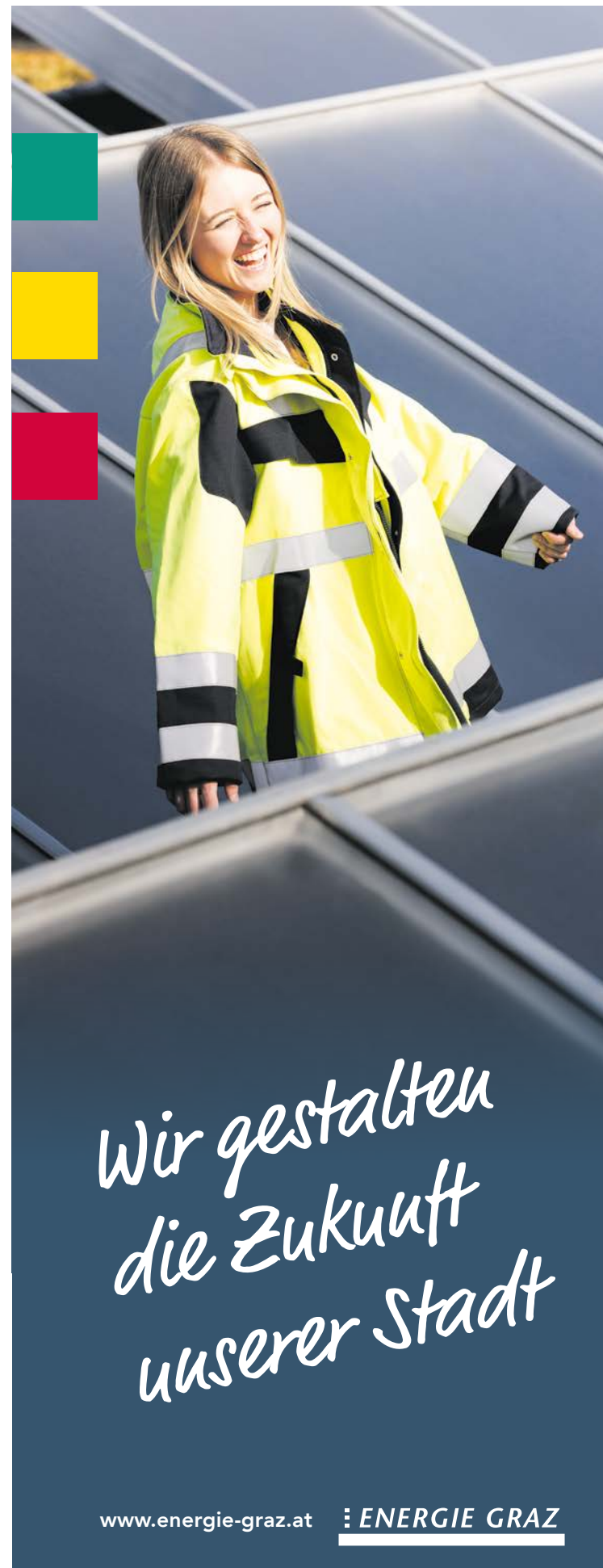


KULTUR FINDET STADT

► AUF EINEN BLICK

Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter: kultur.graz.at

ANZEIGE



Wir gestalten die Zukunft unserer Stadt

www.energie-graz.at | **ENERGIE GRAZ**

© STADT GRAZ/FISCHER (2)



Große Freude. Die von der Stadt geehrten Persönlichkeiten aus dem Sportleben im Gemeinderatssitzungssaal.

Runde Sache. Das Sportehrenzeichen blickt auf eine lange Geschichte zurück.



SPORTEHRENZEICHEN

Persönlichkeiten, die im Sport viel bewegen

Im Mai zollte die Stadt Graz Funktionär:innen, Trainer:innen und Sportler:innen Anerkennung. Mit dem Sportehrenzeichen wurden in einem Festakt im Rathaus Alexander Benda (Kunstturner, mehrfacher EM-Teilnehmer und WM-Finalist), Vinzenz Höck (Kunstturner, Junioren-WM, Staatsmeister, Weltcup-Sieger) sowie in Abwesenheit Johanna Färber (WM- und EM-Teilnehmerin Bouldern) ausgezeichnet. Für Verdienste um den Sport wurden geehrt: Walter Auner (Skikurs-Leiter), Helmut Grasser (LA-Trainer und -Funktionär), Günter Grimberg (Tennistrainer und -Funktionär), Ingo Gruber (Beachvolleyball-Pionier), Franz Haiden (Obmann SV Liebenau), Jutta Heger (Instruktorin Sportgymnastik, ASVÖ- und ATG-Funktio-

närin), Sandra Lang (Managerin Flag Football Graz Giants), Wolfgang Schnelzer (Sportpädagoge, Ski-Ausbildner), Daniela Steurer (Schwimmkurs-Leiterin), Elfriede Vesely (Funktionärin Schwimm- und Skisport) und Sophie Ziegler (Instruktorin Cheerleading).

DAS EHRENZEICHEN

► ES LEBE DER SPORT

Bereits seit 1953 wird das Sportehrenzeichen an verdiente Sportler:innen vergeben. Seit 1981 verleiht die Stadt Graz dieses jährlich als Anerkennung für Verdienste um den Sport und würdigt damit die Leistungen von Funktionär:innen und mit dem Sport besonders verbundenen Personen.

STAND-UP-PADDLE

Wen(n) Mur-Wasser fit und jung hält

Vitale Grazerin startete im Alter von 59 Jahren eine erfolgreiche Karriere im Stand-up-Paddeln.

Wahre Leidenschaft kennt keine Grenzen – das gilt besonders für die Grazerin Andrea Korschelt, die vor zehn Jahren eine Sportart für sich entdeckte, die insbesondere „Wasserratten“ anzieht: Stand-up-Paddeln. Das alleine wäre nicht außergewöhnlich, das eher fortgeschrittene Alter, um damit zu beginnen, schon: Erst mit 59 Jahren startete sie nämlich ihre Karriere: „Es hat mich voll gepackt! Davor war ich nur ab und zu schwimmen, aber mit dem Board am Wasser dahinzugleiten und damit auch weitere Distanzen zu schaffen, hat mich von Beginn an fasziniert“, so Korschelt. Die Motivation reichte so weit, dass sie in tägliches Training mündete, was sich alsbald auch in der Teilnahme bei Wettbewerben niederschlug – in der Senior:innenklasse und das mit vollem Erfolg: WM-Starts in Bala-

tonfüred 2021 oder in Paris 2022 zeugen vom Potenzial der Paddlerin, die ganzjährig auf dem Board steht: „Da gibt’s keine Ausreden, im Winter hat man ja ohnehin den Neopren-Anzug und zum Murstrand ist es nicht weit!“

Was aber macht die Faszination aus? „Es ist die Mischung aus Athletik, Balancegefühl und sich in der Natur am Wasser aufzuhalten. Dieser Mix ist einzigartig“, so Korschelt. Dabei ist der Einstieg nicht teuer – und ein geeignetes Gewässer findet sich bekanntlich direkt vor der Haustüre.

DER SUP-CLUB

► TITEL-HAMSTER

Seit Bestehen 2016 hat der SUP Sportclub Graz jedes Jahr Staatsmeistertitel in fast allen Klassen geholt. Homebase des Vereins ist der Murstrand. Mehr Infos unter: supsportclubgraz.at

© CHRISTIAN TAUCHER (2)



► Konsequenz. Für die Grazerin Andrea Korschelt ist SUP mehr als nur eine Wassersportart.

► Wettbewerbsfähig. Mittlerweile gibt es österreichweit eine Vielzahl von Events.



© ASVÖ



Hoch das Bein. In der wärmeren Jahreszeit warten in Graz auch auf die Senior:innen eine Reihe von Open-Air-Sportangeboten.

SENIOR:INNENSORT

Bewegung unter freiem Himmel

Kostenlose Bewegungsinitiativen im Freien werden in der warmen Jahreszeit in Graz angeboten. Der ASVÖ lädt Senior:innen mit dem Let’s go!Graz-Bewegungsprogramm zur Aktivität auf den Bezirkssportplätzen ein. „Bewegung und Sport sind der Schlüssel zu gesundem und selbstbestimmtem Altern. Sie halten Körper und Geist fit, beugen Erkrankungen vor und ermöglichen es, lange mobil und unabhängig zu bleiben“, weiß Nadja Büchler vom ASVÖ. Weiters wartet für alle Altersklassen bis September auch „Bewegt im Park“,

das von allen Dachverbänden, ÖGK und Stadt Graz forciert wird. Jeder kann kostenlos mitmachen. So wie viele „Stammturner:innen“, die das Angebot sehr schätzen.

WO WIRD GETURNT?

► LET’S GO!

Das Programm wird einmal pro Woche an den Grazer Bezirkssportplätzen angeboten: asvoe-steiermark.at; „Bewegt im Park“ nutzt neben den Bezirkssportplätzen auch Wiesen und Parks: bewegt-im-park.at